

27286-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Objektplanung für Gebäude analog § 33 ff. HOAI 2021| Sanierung und Teilerweiterung Turnhalle Cottbuser Straße 12 in Görlitz | Offenes Verfahren nach § 15 VgV
OJ S 10/2024 15/01/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Görlitz

E-Mail: vergabestelle@goerlitz.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Objektplanung für Gebäude analog § 33 ff. HOAI 2021| Sanierung und Teilerweiterung Turnhalle Cottbuser Straße 12 in Görlitz | Offenes Verfahren nach § 15 VgV

Beschreibung: Objektplanung für Gebäude analog § 33 ff. HOAI 2021| Sanierung und Teilerweiterung Turnhalle Cottbuser Straße 12 in Görlitz | Offenes Verfahren nach § 15 VgV

Kennung des Verfahrens: 018cf354-6955-4e8e-a3e5-1ee5a461f268

Interne Kennung: 454-1/24

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Offenes Verfahren nach § 15 Abs. 1 VgV (1 Stufiges Verfahren); Bei einem offenen Verfahren fordert der öffentliche Auftraggeber eine unbeschränkte Anzahl von Unternehmen öffentlich zur Abgabe von Angeboten auf. Jedes interessierte Unternehmen kann ein Angebot abgeben.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Cottbuser Straße 12

Stadt: Görlitz

Postleitzahl: 02826

Land, Gliederung (NUTS): Görlitz (DED2D)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - Offenes Verfahren nach § 15 VgV

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 1

Der Bieter muss Angebote für alle Lose einreichen

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Die Ausschlussgründe ergeben sich aus dem deutschen Vergaberecht, insbesondere GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) Ausschlussgründe sind u. a. 1. Sämtliche Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB, wie Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung, Betrug und Subventionsbetrug, Bildung krimineller Vereinigungen, Bildung terroristischer Vereinigungen, Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Insolvenz oder mit Insolvenz vergleichbare Verfahren, Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags, Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung, Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens, Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen, Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben, Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen, Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung, Zahlungsunfähigkeit, nachweislicher Verstoß gegen umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen sowie die Zugehörigkeit zum in der Vorschrift Artikel 5k des EU Sanktionspaketes (Verordnung EU 2022/576) genannten Personenkreises bzw. Unternehmen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Objektplanung für Gebäude analog § 33 ff. HOAI 2021| Sanierung und Teilerweiterung Turnhalle Cottbuser Straße 12 in Görlitz

Beschreibung: Die Stadt Görlitz beabsichtigt, die Turnhalle auf der Cottbuser Straße 12 für den Vereins- und Breitensport zu sanieren und mit einem neuen Funktionsanbau zu versehen. Das Baugrundstück ist in der westlichen Innenstadt gelegen, welches früher Teil eines ehemaligen Schulkomplexes war. Die Turnhalle mit dem südlichen Anbau wurde 1894/ 95 zusammen mit dem damaligen Schulgebäude errichtet. Aufgrund Jahrzehnte langen Leerstands und Vernachlässigung befindet sich die Turnhalle in sehr schlechtem (ruinösem) Zustand. Der genaue Auftragsgegenstand ist in der Aufgabenstellung beschrieben. Die Budgetobergrenze in Höhe von 2.090.000 EUR ist verbindlich. Das Budget kann nicht aufgestockt werden! Gegebenenfalls ist der Nutzungs-/ Planungsumfang entsprechend anzupassen. Die Vergabe der Gebäudeplanung analog § 33 ff. HOAI 2021 erfolgt in einem offenen Verfahren gemäß §15 VgV. Die Zuschlagserteilung erfolgt auf der Basis von Eignungskriterien sowie der Höhe der Honorarangebote. Es wird eine Honorarobergrenze von 195.000 EUR, netto (incl. Nebenkosten) festgesetzt. Honorarangebote, deren Angebotspreis über dieser Preisgrenze liegen, werden zwingend von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Ebenso sind konkret zu den jeweiligen Leistungsteilen, die nicht im eigenen Büro erbracht werden, die Nachunternehmer zu benennen (z. Bsp. Brandschutz, Raum-, Bauakustik, Wärmeschutz, Konzept Barrierefreiheit). Sollte es abweichende Auffassungen zu vorgegebenen Honorarbestandteilen geben oder anderweitige Fragen bestehen, sind diese vorab der Angebotserarbeitung unter Nutzung der Vergabeplattform www.evergabe.de abzuklären. Die Bindung an die Mindestsatzvorgaben gemäß § 7 HOAI wurde durch Urteil der EuGH v. 04.07.2019, Az, C-377/17 aufgehoben. Als Anlage V wird den Bietern ein Vertragsentwurf einschließlich Anlagen (u. a. Aufgabenstellung) und Allgemeine

Vertragsbedingungen (ATV) zur Verfügung gestellt, in dem die vom AG vorgegebenen vertraglichen Rahmenbedingungen dargestellt sind. Auftragsgegenstand sind die Grundleistungen der Objektplanung Gebäude analog HOAI 2021, Teil 3, Abschnitt 1, § 33 ff. i. V. m. Anlage 10. Der Auftraggeber beabsichtigt, die Leistungsphasen 1-9 stufenweise zu vergeben. Die 1. Stufe umfasst die Leistungsphasen 1-3 (Budgetoberbergrenze: 2.090.000 EUR, brutto) Die weitere stufenweise Beauftragung erfolgt in Abhängigkeit von der nachfolgenden Eigen- und Fördermittelbereitstellung. Nachfolgende Rahmenbedingungen für die Honorarermittlung werden vom Auftraggeber vorgegeben: zu beauftragende Leistungsphasen: 1-9 stufenweise; anrechenbare Kosten netto: 1.227.676 EUR, davon KG 200: 800 EUR, davon KG 300: 829.502 EUR, davon anteilig KG 400: 272.374 EUR, davon KG 600: 30.000 EUR, mit zu verarbeitender Bausubstanz (geschätzt): 95.000 EUR. Das elektronisch einzureichende Honorarangebot soll unter Zugrundelegung der Berechnungssystematik der HOAI 2021 sowie den Konsequenzen aus dem Urteil des EuGH vom 04.07.2019 (C-377/ 17) folgendes beinhalten: Grundleistungen: Angabe der Vergütungssätze zu den Leistungsphasen durch Ab- oder Zuschläge zu den in der HOAI 2021 vorgegebenen Prozentsätzen. Vorgenommene Ab- oder Zuschläge gegenüber den Prozentsätzen der HOAI 2021 sind zu begründen (z. Bsp. durch Wegfall bzw. Reduzierung konkret zu benennender Teilleistungen). Für die Leistungsphasen 6 und 7 wurden bereits Teilleistungen aufgezeigt, die vom Bauherrn selbst erbracht werden. - Honorarzone und Honorarsatz (bzw. Auf-/ Abschlag zu Mindestsätzen) - Umbau-/ Modernisierungszuschlag gemäß § 6 (2) i. V. m. § 36 (1) HOAI 2021 - Nebenkostenpauschale (für alle Belange, keine gesonderten km-Pauschalen o. dgl.; incl. jeweils maximal 3 Kopien pro Leistungsphase); Besondere und Fachplanungsleistungen: 1) Planung Raumakustik; 2) Planung Bauakustik; 3) Planung Wärmeschutz mit energetischem Nachweis; 4) Brandschutzplanung; 5) Konzeption zur Barrierefreiheit der öffentlich zugänglichen und nutzbaren Bereiche; 6) schriftliche Bestands- und Fotodokumentation der örtlichen Gegebenheiten, u. a. bezüglich Zustand nachbarschaftlicher Baukonstruktionen und Einfriedungen, Bewuchsbestand und vorhandener Bauschuttanlagen auf dem Baugrundstück, usw.; 7) Aufstellung der Kostenberechnung nach Kostengruppen bis 3. Ebene sowie zusätzlich in LVStruktur nach Gewerken unter Zuordnung der Positionen zu den jeweiligen Kostengruppen nach DIN 276; 8) Erstellen und Fortschreiben der Folgekostenermittlung gem. DIN 18960 (KG 300, 400) unter Einbindung aller Fachplaner; 9) Präsentation und Erläuterung der Planungsergebnisse vor politischen Gremien, Verwaltungsleitung usw. (pro Termin einschließlich notwendiger Präsentationsunterlagen); 10) Aufstellen eines Ausrüstungs- und Inventarverzeichnisses; 11) Aufstellen von Wartungs- und Pflegeanweisungen; 12) Erstellen der notwendigen Anzahl an Flucht- und Rettungswegplänen (ausgedruckt, fertig gerahmt und montiert); 13) Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Gewährleistungsfrist bei den Gewerken, für welche der Bieter die Ausführung überwacht hat. Stundensätze:- Auftragnehmer/ bevollmächtigter Vertreter der ARGE; - Mitarbeiter Dipl.- Ing./ Architekten; - techn. Mitarbeiter/ Zeichner; Vervielfältigungskosten ab 4. Fertigung: - Vorplanung; - Entwurfsplanung; - Bauantrag; - Ausführungsplanung; Vervielfältigungskosten (Einzelkopien); Es gelten folgende Termine/ Fristen: Ausführungsbeginn ab 05.04.2024 / Ausführungsende: 30.09.2026; Vorplanung einschließlich Grundlagenermittlung bis 28.06.2024; Entwurfsplanung (Gesamtprojekt) 20.09.2024; Abbruch Anbau, Dacherneuerung/ Fassaden-Instandsetzung Turnhalle ab 06.01.2025; Es ist beabsichtigt die Baumaßnahme in einem Zuge durchzuführen: Fertigstellung Rohbau/ äußere Hülle 31.12.2025; Abrechnung Rohbau, äußere Hülle, anteilig Honorare 03/2026; späteste Inbetriebnahme 30.06.2026; Schlussrechnung einschließlich Honorare 30.09.2026
Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Cottbuser Straße 12

Stadt: Görlitz

Postleitzahl: 02826

Land, Gliederung (NUTS): Görlitz (DED2D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 05/04/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2026

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber beabsichtigt, die Leistungsphasen 1-9 stufenweise zu vergeben. Die 1. Stufe umfasst die Leistungsphasen 1-3 (Budgetoberobergrenze: 2.090.000 EUR, brutto). Die weitere stufenweise Beauftragung erfolgt in Abhängigkeit von der nachfolgenden Eigen- und Fördermittelbereitstellung.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Erklärungen sind im Bewerberbogen

(Bewerberbogen offenes Verfahren Gebäudeplanung) welcher den Vergabeunterlagen beigefügt ist anzugeben: Unternehmensbezeichnung; Anschrift; Straße/ Hausnummer; PLZ

/Ort; Ansprechpartner; Rechtsform des Unternehmens ggf. ist der aktuelle

Handelregisterauszug beizufügen; Telefonnummer, Fax, E-Mail, Homepage; Art des

Angebotes (Einzelangebot, Gemeinschaftsangebot jeweils für den bevollmächtigten Vertreter der Bieter- bzw. Arbeitsgemeinschaft bzw. für ein weiteres Mitglied der Bieter- bzw.

Arbeitsgemeinschaft; der gesetzliche Vertreter bei Bieter- bzw. Arbeitsgemeinschaften. - Bei

Bieter- bzw. Arbeitsgemeinschaften haben diese eine Erklärung über die

gesamtschuldnerische Haftung jedes Mitglieds der Arbeitsgemeinschaft beizufügen. -

Eigenerklärung analog § 122 GWB i. V. m. § 42 VgV: Der Bieter erklärt mit Angebotsabgabe, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB und § 124 GWB vorliegen sowie ggf.

Maßnahmen des Bieters zur Selbstreinigung nach § 125 GWB eingeleitet wurden. Der Bieter erklärt darüber hinaus, dass keine Abhängigkeiten von Ausführungs- und Lieferinteressen

analog § 73 VgV bestehen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Erklärungen sind im Bewerberbogen (Bewerberbogen offenes Verfahren Gebäudeplanung) welcher den Vergabeunterlagen beigelegt ist anzugeben: 1. Name des Bieters bzw. der verantwortlichen Führungskraft bzw. des für die Leistung Verantwortlichen Fachbereichs Objektplanung Gebäude 2. Nachweis des vorgenannten Verantwortlichen und deren Eintragung bei der Architekten oder Ingenieurkammer. - Die Mitgliedsbescheinigung einer Architekten- oder Ingenieurkammer sind als Kopie beizufügen. - Die Mitgliedsbescheinigung mit Bauvorlageberechtigung einer gleichwertigen Kammer sind als Kopie beizufügen 3. Es sind 2 Pflichtreferenzen mit folgenden Mindestanforderungen einzureichen: - Objektplanungsleistung Gebäude analog § 33 ff. HOAI 2021 für ein abgeschlossenes Neubauprojekt, Fertigstellung: nach 01.01.2014 (Übergabe an Nutzer); Honorarzone: mindestens III analog § 35, Anlage 10.2 HOAI 2021, sowie Bezeichnung der Baumaßnahme; kurze Beschreibung der Baumaßnahme; Planungsbeginn; Bauzeit; Auftraggeber mit Name, Anschrift, Ansprechpartner und Telefonnummer, die Angabe ob zu den eingereichten Referenzen ein Referenzschreiben vorliegt. - Die 2 Pflichtreferenzen müssen folgende Mindestkriterien erfüllen (bei Nichterfüllung wird das Angebot ausgeschlossen): Referenzobjekt ist ein Neubau; Fertigstellung (Übergabe an Nutzer) nach 01.01.2014; mindestens Honorarzone III analog § 35, Anlage 10.2 HOAI 2021 - Referenzblätter: Die Darstellung der Referenzobjekte ist auf maximal 3 gesonderten Seiten (zzgl. Referenzschreiben), einzureichen, die Referenzschreiben sind den Referenzen zuzuordnen. 4. Angaben des Bieters zu Unterauftragnehmern analog § 36 VgV; mit konkreter Angaben-/ Leistungszuordnung; eine Verpflichtungserklärung der Unternehmer ist dem Angebot beizufügen. Bei Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmer (Eignungsleihe analog § 47 VgV) ist eine Verpflichtungserklärung der Unternehmer dem Angebot beizufügen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Erklärungen sind im Bewerberbogen (Bewerberbogen offenes Verfahren Gebäudeplanung) welcher den Vergabeunterlagen beigelegt ist anzugeben: 1. Jahreshonorarumsatz, netto für Gebäudeplanung der letzten 3 Geschäftsjahre von mindestens 355.000€ (2021, 2022, 2023) 2. Zahl der im Mittel für Gebäudeplanung Beschäftigten in den Geschäftsjahren 2021-2023 (Anzahl Architekten/ Ingenieure bzw. welche davon in den letzten 10 Jahren vorwiegend als Bauleiter tätig waren) 3. Angaben zur bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit den folgenden Angaben: Name des Versicherers; Ablaufdatum der Versicherung; Deckungssumme für Personenschäden; Deckungssumme für Sach- und sonstige Schäden; Maximierung im Schadenfall; Bei Bieter- bzw. Arbeitsgemeinschaften sind die Nachweise entsprechend für jedes Mitglied zu führen. Im Auftragsfall werden folgende Deckungssummen gefordert: - Haftpflicht Deckungssumme Personenschäden: 1.500.000 EUR - Haftpflicht Deckungssumme sonstige Schäden: 1.000.000 EUR Werden die geforderten Deckungssummen für Personenschäden und sonstige Schäden sowie die geforderte zweifache Maximierung durch die bestehende Versicherung nicht erreicht, so ist einer Erklärung des Versicherers beizufügen, dass im Auftragsfall die Deckungssummen/ die Maximierung angepasst werden oder eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird. Der Nachweis des Versicherers darf nicht älter als 12 Monate zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebotes sein und ist als Anlage 4 in Kopie beizufügen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Die Zuschlagskriterien und deren Gewichtung ergeben sich aus den Vergabeunterlagen (Anlage I - Beschreibung der Angebotswertung; Anlage II - Bewertungsmatrix; Anlage III - Ermittlung Preispunkte; Anlage IV - Ermittlung Gesamtpunktzahl) Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes werden folgende Kriterien zugrunde gelegt: Der Preis (Honorar) wird mit 30% und die Leistung (Eignung) mit 70% gewichtet. In die Bewertung des Preises fließen die netto-Honoraranteile gemäß Nr. 1 (Grundleistungen), Nr. 2 (Fachplanungs- und besondere Leistungen) und Nr. 4 (Vervielfältigungskosten) der Anlage VII zum Bewerberbogen (Anlage 2 zum Honorarvertrag) ein. Die Ermittlung der Preispunkte erfolgt gemäß Anlage III (Ermittlung der Preispunkte), die Berechnung der Gesamtpunktzahl erfolgt gemäß Anlage IV (Ermittlung Gesamtpunktzahl). Den Zuschlag erhält das Angebot mit der größten Gesamtpunktzahl. Bei Punktgleichstand erhält das Angebot mit dem niedrigeren Preis (Honorar) den Zuschlag. Die Honorarangaben sollen netto (ohne Mehrwertsteuer) erfolgen. Führt dies nicht zu einem eindeutigen Zuschlagsergebnis, entscheidet das Los.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Die Zuschlagskriterien und deren Gewichtung ergeben sich aus den Vergabeunterlagen (Anlage I - Beschreibung der Angebotswertung; Anlage II - Bewertungsmatrix; Anlage III - Ermittlung Preispunkte; Anlage IV - Ermittlung Gesamtpunktzahl). Aus der Bewertung der Eignungskriterien (Qualität) können maximal 2.180 Punkte erreicht werden, wobei eine Mindestpunktzahl von 1.744 Punkten für eine Berücksichtigung innerhalb der Wertung zwingend erforderlich ist, Angebote die mit weniger als 1.744 Leistungspunkten benotet werden, werden zwingend von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Die genaue Aufschlüsselung der Eignungskriterien ist in der ebenfalls abrufbaren Bewertungsmatrix (Anlage) dargestellt. Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes werden folgende Kriterien zugrunde gelegt: Der Preis (Honorar) wird mit 30% und die Leistung (Eignung) mit 70% gewichtet. Die Ermittlung der Leistungspunkte erfolgt gemäß Anlage II (Bewertungsmatrix), die Berechnung der Gesamtpunktzahl erfolgt gemäß Anlage IV (Ermittlung Gesamtpunktzahl). Den Zuschlag erhält das Angebot mit der größten Gesamtpunktzahl. Bei Punktgleichstand erhält das Angebot mit dem niedrigeren Preis (Honorar) den Zuschlag. Führt dies nicht zu einem eindeutigen Zuschlagsergebnis, entscheidet das Los. Folgende Bewertungskriterien werden für die Leistungspunkte angesetzt:

Bewertungskriterien für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit: - durchschnittliche Anzahl Fachpersonal - Architekten/ Ingenieure (2021-2023), max. erreichbare Punkte 20, Gewicht 7 - von in den letzten 10 Jahren vorwiegend im Bereich der Bauleitung (Lph. 8) Tätige, max. erreichbare Punkte 20, Gewicht 4

Bewertungskriterien für die eingereichten Pflichtreferenzen: - Gebäude ist mindestens in Gebäudeklasse 3 gemäß § 2, (3) SächsBO einzustufen, max. erreichbare Punkte 10, Gewicht 6 - Referenz ist ein Sonderbau gemäß § 2, (4) SächsBO, max. erreichbare Punkte 30, Gewicht 7 - Referenz ist ein Baudenkmal, max. erreichbare Punkte 10 Gewicht 8 - Bestandsgebäude wurde mit einem neuen Anbau/ Erweiterungsbau versehen, max. erreichbare Punkte 30, Gewicht 9 - erbrachte Leistungsphasen analog § 34 HOAI 2021, max. erreichbare Punkte 30, Gewicht 7 - Bauwerkskosten (KG 300 + 400), netto, max. erreichbare Punkte 20, Gewicht 6 - Referenz beinhaltet auch die Ausstattungsplanung?, max. erreichbare Punkte 30, Gewicht 5

Zusatzpunkte für die eingereichten Pflichtreferenzen (Gewichtung jeweils 1): - Wurden die Referenzen aus öffentlichen Fördermitteln finanziert?, max. erreichbare Punkte 20 - Aus wie

vielen öffentlichen Förderprogrammen setzte sich die Finanzierung einer Referenz zusammen?, max. erreichbare Punkte 20 - Waren EU-Mittel in einer Finanzierung inbegriffen?, max. erreichbare Punkte 20
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)
Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018cf354-6955-4e8e-a3e5-1ee5a461f268/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018cf354-6955-4e8e-a3e5-1ee5a461f268/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 13/02/2024 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 52 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 Abs. 2 VgV: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Mit Angebotsabgabe muss zwingend der vollständig ausgefüllte Bewerberbogen (Bewerberbogen offenes Verfahren Gebäudeplanung) mit den darin geforderten Unterlagen sowie das vollständig ausgefüllte Honorarangebot (Anlage VII bzw. Anlage 2 zum Honorarvertrag) eingereicht werden. Gemäß § 57 VgV gilt folgendes: Von der Wertung ausgeschlossen werden Angebote von Unternehmen, die die Eignungskriterien nicht erfüllen, und Angebote, die nicht den Erfordernissen des § 53 genügen, insbesondere: 1. Angebote, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten, 2. Angebote, die nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten, 3. Angebote, in denen Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen nicht zweifelsfrei sind, 4. Angebote, bei denen Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind, 5. Angebote, die nicht die erforderlichen Preisangaben enthalten, es sei denn, es handelt sich um unwesentliche Einzelpositionen, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen, oder 6. nicht zugelassene Nebenangebote.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 13/02/2024 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Zentrale Vergabestelle, Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Eröffnungstermin — Beschreibung: Gemäß § 55 Abs. 2 VgV sind Bieter zum Öffnungstermin der Angebote nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Fristen gemäß § 134 GWB bzw. entsprechend § 155 ff. GWB Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtverwaltung Görlitz

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Stadtverwaltung Görlitz

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Görlitz
Registrierungsnummer: USt-ID. DE140513837
Postanschrift: Untermarkt 6-8
Stadt: Görlitz
Postleitzahl: 02826
Land, Gliederung (NUTS): Görlitz (DED2D)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Hauptverwaltung/ Zentrale Vergabestelle
E-Mail: vergabestelle@goerlitz.de
Telefon: 03581-671838
Internetadresse: <https://www.goerlitz.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.goerlitz.de/Ausschreibungen>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Federführendes Mitglied
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: Braustraße 2
Stadt: Leipzig
Postleitzahl: 04107
Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@ldl.sachsen.de
Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 018cf354-da1f-437f-b6d7-9e752fedb8dd - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/01/2024 07:19:59 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 27286-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 10/2024
Datum der Veröffentlichung: 15/01/2024